DEMENZ

Beratung | Schulung | Betreuung

1. Halbjahr 2026

DHO

DemenzHilfe Oldenburg e.V.

Inhalt

Fachberatung Demenz 5
Angehörigengruppen 6
Alltagsbegleitung bei Demenz 8
Ausbildung zur Alltagsbegleitung 9
Einfühlsam kommunizieren 10
Demenz – WAS BLEIBT, Wanderausstellung 12
Verstehen schafft Verbundenheit 14
Wir sind für Sie da! Kontakt 15

Impressum:
DemenzHilfe Oldenburg e.V.
Donnerschweer Straße 127, 26123 Oldenburg
Telefon: 0441 36143908

Bildnachweis: AdobeStock (S. U1, 7); FACELOUNGE (S. 3, 4, 9, 15); Jörg Hemmen (S. 16, 17)

Herzlich willkommen bei der DemenzHilfe Oldenburg!

Unsere kleine Broschüre richtet sich an alle, die Angehörige, Pflege- oder Betreuungskräfte sowie interessierte Personen bei der Begleitung von Menschen mit Demenz sachkundig, wertschätzend und menschlich zugewandt unterstützen möchten.

Demenz verändert das Leben – für Betroffene ebenso wie für ihr Umfeld. Wir geben Ihnen Orientierung, fundiertes Wissen und konkrete Hilfestellung: von der einfühlsamen Beratung in der ersten Phase der Diagnose über alltagsnahe Schulung zu Kommunikation, Verhalten und Pflege bis hin zu einer individuellen, würdevollen Betreuung im täglichen Miteinander.

Ein wertvoller Begleiter für Angehörige, Betreuungskräfte und alle, die Menschen mit Demenz kompetent, respektvoll und menschlich unterstützen möchten.

Kontakt und Anmeldung
DemenzHilfe Oldenburg e.V.
Jasmin Bartels
Tel.: (0441) 36 14 39 08
Fax.: (0441) 36 14 39 09

info@demenzhilfe-ol.de
www.demenzhilfe-ol.de

Fachberatung Demenz

Unterstützung für Angehörige und Betroffene

Die Bedeutung von Beratung bei Demenzerkrankungen kann nicht genug betont werden. Hier sind einige Gründe, warum eine qualifizierte Beratung entscheidend ist:

- **Information und Aufklärung:** Beratung bietet Angehörigen und Betroffenen wertvolle Informationen über die Erkrankung, ihre Symptome, den Krankheitsverlauf und die verfügbaren Behandlungsmöglichkeiten.
- **Unterstützung für Angehörige:** Demenz kann eine enorme Belastung für Familienangehörige und Begleitpersonen darstellen. Beratung hilft Ihnen, mit den Herausforderungen umzugehen, Ratschläge zur Alltagsbewältigung zu erhalten und emotionale Unterstützung zu finden.
- **Entlastung für Betroffene:** Personen, die an Demenz erkrankt sind, können von Beratung profitieren, um ihre Bedürfnisse zu kommunizieren, Möglichkeiten zur Verbesserung ihrer Lebensqualität zu finden und um Unterstützung bei der Bewältigung des Alltags zu erhalten.
- **Planung für die Zukunft:** Beratung ermöglicht den Betroffenen und ihren Familien, sich frühzeitig über rechtliche und finanzielle Angelegenheiten zu informieren, Vorsorgemaßnahmen zu treffen und langfristige Versorgungpläne zu entwickeln.
- **Verbesserung der Lebensqualität:** Durch Beratung können Angehörige und Betroffene lernen, wie sie trotz der Herausforderungen, die mit Demenz einhergehen, weiterhin eine gute Lebensqualität aufrechterhalten können.

Hausbesuche
Auf Wunsch führen unsere Beraterinnen Hausbesuche durch. So wird vermieden, dass Betroffene ihr gewohntes und Sicherheit gebendes Umfeld verlassen müssen. Gleichzeitig können sich unsere Beraterinnen vor Ort ein objektives Bild des Unterstützungsbedarfs machen.

Rufen Sie uns gerne an oder schreiben Sie uns eine E-Mail.
Telefon: (0441) 36 14 39 08
E-Mail: info@demenzhilfe-ol.de

Mit freundlicher Unterstüzung

Stadt Oldenburg

Angehörigengruppen

Austausch – Entlastung – Informationen

Die Begleitung eines geliebten Menschen mit kognitiven Einschränkungen, bei Demenz oder geistiger Beeinträchtigung bringt viele Fragen, Unsicherheiten und emotionale Belastungen mit sich. In unseren Angehörigengruppen finden Sie Raum für Verständnis, gegenseitige Unterstützung und praxisnahe Informationen. Die Angehörigengruppen bieten Austausch mit anderen Betroffenen, praktische Methoden und Tipps für den Alltag auch im Umgang mit schwierigen Situationen – für mehr Qualität in der Begleitung und mehr Menschlichkeit im Miteinander.

Was Sie erwartet:

→ Austausch mit anderen Betroffenen
→ Fachliche Impulse von erfahrenen Pflegeberaterinnen
→ Tipps für den Alltag und den Umgang mit schwierigen Situationen
→ Zeit für Ihre Fragen und Sorgen
→ Stärkung der eigenen Selbstfürsorge

Für wen?

Angehörige und Nahestehende von Menschen mit kognitiven Einschränkungen – unabhängig vom Alter oder der Diagnose.
Wir sind für Sie da. Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie.

Offen, vertraulich, kostenfrei!

Anmeldung und weitere Infos:
Tel.: 04 41 / 36 14 39 08
Fax: 04 41 / 36 14 39 09
Mail: info@demenzhilfe-ol.de

Mit freundlicher Unterstüzung

Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie

Gefördert von

VR Stiftung
VR-Stiftung der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Norddeutschland

Themen und Termine 1. Halbjahr 2026

jeweils donnerstags, 17.00 - 19.00 Uhr
Vortragsraum, DemenzHilfe e.V., Donnerschweer Str. 127

15.01. Entlastungsmöglichkeiten und Selbstfürsorge
Wer langfristig einen Angehörigen mit Demenz pflegen möchte, sollte schon früh nach Unterstützung Ausschau halten. Umfassende Informationen können dabei hilfreich sein

12.02. Hilfe durch die Pflegeversicherung
Wie bekommt man einen Pflegegrad und welche Hilfen gibt es außerdem? Welche Voraussetzungen sind für die Begutachtung wichtig?

26.02. Was ist eigentlich Demenz oder Alzheimer?
Die Begrifflichkeiten, Unterschiede und Symptome verstehen lernen.

19.03. Kontakt suchen und aufrechterhalten
Den Zugang finden, wenn die Kommunikation schwieriger wird und die Persönlichkeit des dementen Menschen sich verändert.

23.04. Das Erlernen einer gelingenden Kommunikation
Wenn demente Menschen keine Wörter mehr haben und keine Sätze mehr bilden können um sich mitzuteilen, ändert sich die Art der Kommunikation. Worauf kommt es an, um in Kontakt zu bleiben?

21.05. Warum demente Menschen manchmal nach Hause wollen und frühere Lebensereignisse für aktuell halten
Was steckt tatsächlich hinter dieser Aussage: „Ich möchte nach Hause!“

11.06. Den Alltag gestalten durch gezielte Unterstützung sinnvoll gestalten
Praktische Anregungen, die den Alltag mit einem an einer Demenz erkrankten Menschen erleichtern können.

13.08. Fortgeschrittene Demenz und Lebensende
Symptome einer fortgeschrittenen Demenz mit Fragen zur Palliativen Versorgung.

Alltagsbegleitung bei Demenz

Hilfe für Betroffene und Angehörige

Menschen mit Demenz benötigen Hilfe und Begleitung im Alltag. Für Angehörige kann das eine hohe physische und emotionale Belastung bedeuten. Unsere ausgebildeten Alltagsbegleiter helfen dabei, das Wohlbefinden und die Lebensqualität der Betroffenen zu erhöhen und gleichzeitig ihre Angehörigen zu entlasten:

Unterstützung bei täglichen Aktivitäten

Demenz kann die Fähigkeit beeinträchtigen, alltägliche Aufgaben zu bewältigen. Unsere ausgebildeten Alltagsbegleiter helfen den Betroffenen dabei, sich zu orientieren, leisten ihnen Gesellschaft und bieten gemeinsame Aktivitäten wie z.B. Spaziergänge, Gartenarbeit, Einkaufen und die Teilnahme an Bewegungsangeboten an.

Emotionale Unterstützung

Demenz kann zu Gefühlen der Verwirrung, Angst und Frustration führen. Unsere Alltagsbegleiter bieten nicht nur praktische Hilfe, sondern auch emotionale Unterstützung, indem sie den Betroffenen zuhören, sie beruhigen und ihnen Sicherheit vermitteln. Auch tiergestützte Aktivitäten sind möglich, bei denen Betroffene mit Tieren interagieren können. Das Streicheln eines Haustiers oder das Spielen mit einem Therapiehund kann nicht nur beruhigend wirken, sondern auch zur körperlichen Aktivität anregen. Bei diesen Aktivitäten ist immer eine ausgebildete Tiertherapeutin anwesend.

Soziale Interaktion fördern

Einsamkeit und soziale Isolation sind häufige Probleme bei Demenz. Unsere Alltagsbegleitung ermöglicht den Betroffenen regelmäßige soziale Interaktionen, indem sie mit ihnen spricht, Spiele spielt, Spaziergänge unternimmt oder andere soziale Aktivitäten durchführt.

Wir suchen

Alltagsbegleiter für die ehrenamtliche Unterstützung von Menschen mit Demenz und deren Familien.

Eine Qualifizierung zur Alltagsbegleitung gemäß §45b SGB XI vermittelt nicht nur fundiertes Wissen, sondern auch die nötige Fachkompetenz, um die Alltagsbegleitung zu gestalten. Die Ausbildung erfüllt die gesetzlichen Anforderungen und ist eine Voraussetzung für die Betreuung und Begleitung von demenziell erkrankten Menschen.

Weitere Infos siehe Seite rechts
oder unter: www.demenzhilfe-ol.de

JETZT ANMELDEN!

Ausbildung zur Alltagsbegleitung

Qualifizierung gemäß §45b SGB XI

Unsere 30-stündige Schulung macht Sie fit für den ehrenamtlichen Einsatz! Mehrmals im Jahr bieten wir kostenfreie Schulungen an, die alle nötigen Kenntnisse vermitteln, um Menschen mit Demenz kompetent und einfühlsam begleiten zu können. Besonders wichtig: Unsere Schulungen erfüllen die gesetzlichen Anforderungen nach §45b SGB XI und sind eine Voraussetzung für die Betreuung von demenziell erkrankten Menschen.

Der Lehrgang schließt mit einem anerkannten Zertifikat des Niedersächsischen Landesministeriums für Soziales, Jugend und Familie ab. Er erfüllt damit die gesetzlich erforderlichen Vorrausetzungen zur Ausübung der Alltagsbegleitung.

Referentinnen:

Friedlinde Köhler
(Sozial- und Pflegeberaterin)

Imke de Reuter
(Diplom Sozialarbeiterin, Pädagogin)

Nadine Schröder
Demenzstützpunkt Ammerland
(Versorgungs-Koordinatorin)

Oldenburg Schulungstermine
14.02.2026, 9.30 – 16.00 Uhr
21.02.2026, 9.30 – 16.00 Uhr
07.03.2026, 9.30 – 16.00 Uhr
14.03.2026, 9.30 – 16.00 Uhr
21.03.2026 (Erste-Hilfe-Kurs)
von 8.00 – 16.00 Uhr

Westerstede Schulungstermine
11.04.2026, 9.30 – 16.00 Uhr
18.04.2026, 9.30 – 16.00 Uhr
25.04.2026, 9.30 – 16.00 Uhr
02.05.2026, 9.30 – 16.00 Uhr
09.05.2026 (Erste-Hilfe-Kurs)
von 8.00 – 16.00 Uhr

In Kooperation mit

Demenzstützpunkt
Ammerland & Umgebung

Werde qualifizierte Alltags-begleitung!

Einfühlsam kommunizieren – Praktische Hinweise für den Alltag

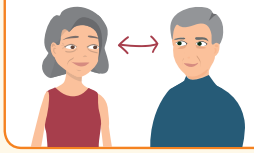
Eine gelungene Kommunikation mit einem dementen Menschen ist sehr wichtig, um eine vertrauensvolle und respektvolle Beziehung aufzubauen. Hier sind einige Tipps, die dabei helfen können. Sie bieten eine wertvolle Orientierung für Angehörige und alle, die mit Menschen mit Demenz interagieren.

Von einfacher und klarer Sprache bis hin zur aktiven Aufmerksamkeit für Körpersprache und Gefühle – kleine Veränderungen in der Kommunikation können einen großen Unterschied machen. Im Folgenden finden Sie die wichtigsten Tipps, die Ihnen helfen, besser zuzuhören, sich verständlich auszudrücken und wertschätzende Gespräche zu führen.

Eine offene, liebevolle und geduldige Haltung trägt dazu bei, die Kommunikation mit einem dementen Menschen so angenehm und erfolgreich wie möglich zu gestalten.

11 Tipps zur besseren Verständigung mit Menschen mit Demenz

1 Führen Sie das Gespräch auf gleicher Augenhöhe.



2 Seien Sie freundlich und zugewandt.

3 Verwenden Sie einfache, kurze Sätze.

4 Sprechen Sie langsam und deutlich.

5 Unterstreichen Sie Ihre Worte durch Gesten und Mimik.

6 Achten Sie auch auf die Gefühle, die mitschwingen.

7 Lassen Sie Zeit zum Antworten.

8 Hören Sie aufmerksam zu und achten Sie auf die Körpersprache.

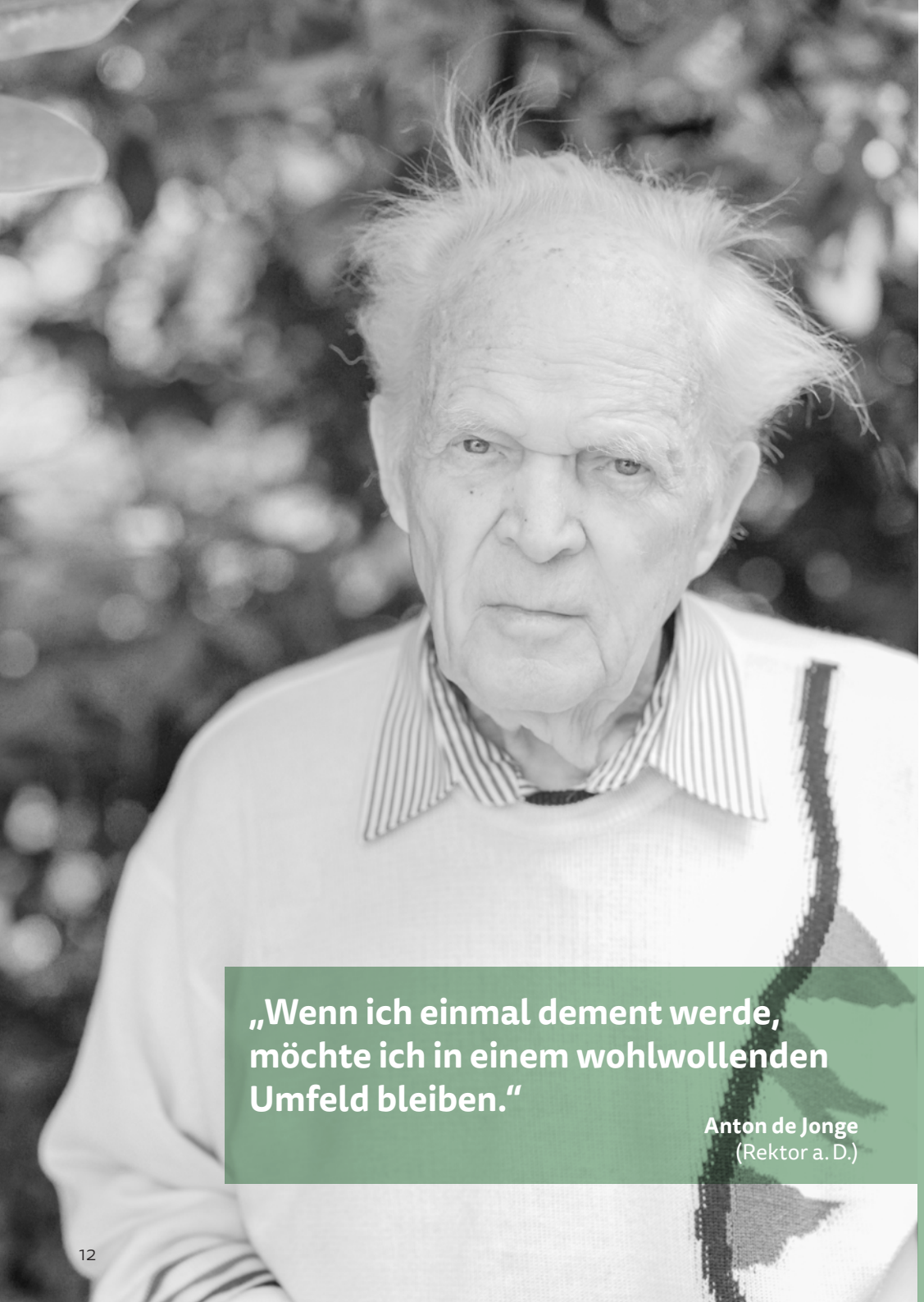
9 Sagen oder fragen Sie immer nur eine Sache auf einmal.

10 Stellen Sie keine „Warum, Weshalb, Wann und Wo“-Fragen.

11 Zeigen Sie Anerkennung für das, was gelungen ist und weisen Sie nicht auf Fehler hin.

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.
Selbsthilfe Demenz

www.deutsche-alzheimer.de



„Wenn ich einmal dement werde, möchte ich in einem wohlwollenden Umfeld bleiben.“

Anton de Jonge
(Rektor a. D.)

Demenz – WAS BLEIBT

Wanderausstellung für Artzpraxen, Kliniken, Einrichtungen etc.

Die stetig steigende Zahl der Demenzerkrankungen zwingt uns, über ein Leben mit Demenz nachzudenken, bevor es so weit ist. Jetzt können Sie noch mitentscheiden, wie es später aussehen könnte. Später– wenn Sie möglicherweise selbst betroffen sind – nicht mehr ...

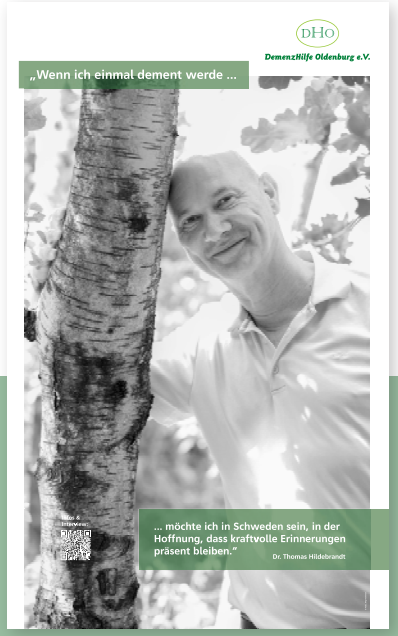
Mit großformatigen Portraits des Oldenburger Fotografen Jörg Hemmen, nähern wir uns mit persönlichen Audiogeschichten dem Thema Demenz an. Im Dialog mit der Journalistin Carola Schede, erzählen Oldenburger Persönlichkeiten einfühlsam über ihre eigenen Wünsche und Betrachtungsweisen.

Mit der Ausstellung möchten wir zeigen, dass das Leben mit der Diagnose Demenz nicht zu Ende ist. Vieles ist noch erfüllbar: Wünsche, Vorlieben, Bedürfnisse und kleine Dinge des Alltags, die das Wohlbefinden und die Teilhabe trotz allem ermöglichen. Die zum Nachdenken anregenden Audiogeschichten der porträtierten Gesprächspartner sind über QR-Codes abrufbar.

Die Ausstellung umfasst neun Portraits und ist für Institutionen bei der DHO e.V. ausleihbar.

Kontakt: 04 41 / 36 14 39 08
info@demenzhilfe-ol.de
www.demenzhilfe-ol.de

Susanne Jungkunz
(Stadtverwaltung Oldenburg)



Dr. Thomas Hildebrandt
(ehem. Geschäftsführer IHK Oldenburg)

Verständnis schafft Verbundenheit

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,
wir, der gemeinnützige Verein DemenzHilfe e.V., setzen uns täglich dafür ein, dass Leben von Menschen mit Demenz und ihren Familien zu verbessern. Demenz betrifft nicht nur die erkrankten Personen selbst, sondern stellt auch für Angehörige eine immense Herausforderung dar.
Die DemenzHilfe setzt sich dafür ein, Betroffenen und ihren Familien mit Rat, Unterstützung und verlässlicher Begleitung zur Seite zu stehen.
Um unsere Arbeit weiterhin in vollem Umfang leisten zu können, sind wir auf Spenden angewiesen.

Ihre Spende ermöglicht es uns ...

... fachkundige Beratung und Schulungen für Angehörige und Betreuungskräfte anzubieten.
... Betroffenen durch gezielte Angebote mehr Lebensqualität zu schenken.
... Aufklärungskampagnen durchzuführen, um das Bewusstsein für Demenz zu stärken.
... neue Projekte und Unterstützungsangebote zu entwickeln.

Jede Spende trägt dazu bei, das Leben von Menschen mit Demenz und ihren Familien zu verbessern. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass niemand mit dieser Erkrankung alleine ist.

- **Einmalige Spende:** Jeder Beitrag zählt! Ihre Spende macht einen Unterschied.
- **Fördermitgliedschaft:** Werden Sie Fördermitglied und unterstützen Sie uns regelmäßig mit einem festen Betrag. So unterstützen Sie dabei, langfristig planen zu können.

VEREINS- UND SPENDENKONTO
IBAN: DE83 2806 1822 3200 1584 00
BIC: GENODEF1EDE

Online spenden:
Besuchen Sie unsere Website unter www.demenzhilfe-ol.de/spenden/ und spenden Sie direkt online.

Wir sind für Sie da!

1 **Friedlinde Köhler**
Beirat (Bildungsbeauftragte)

2 **Jasmin Bartels**
Sekretariat, Verwaltung

3 **Doris Reske**
2. Vorsitzende (Qualitätsbeauftragte)

4 **Marlene Dirks**
1. Vorsitzende (Sozial-Pflegeberaterin, Koordinatorin)

5 **Bärbel Liedke**
Beirat (medizinisches Qualitätsmanagement)

6 **Veronika Grunau**
Schatzmeisterin

7 **Imke de Reuter**
Beirat

DemenzHilfe Oldenburg e.V.
Donnerschweer Straße 127
26123 Oldenburg

Telefon: **0441 36 14 39-08**
Fax: **0441 36 14 39-09**
E-Mail: **info@demenzhilfe-ol.de**
Internet: **www.demenzhilfe-ol.de**

Folgen Sie uns auf Instagram!
demenzhilfe_oldenburg

Öffnungszeiten

Mo	10.00 – 14.00 Uhr
Di	10.00 – 14.00 Uhr
Mi	10.00 – 14.00 Uhr
Do	10.00 – 14.00 Uhr
Fr	nach Absprache

Beratungen und Hausbesuche nach Absprache

Gefördert durch:
Stadt Oldenburg
Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie

www.demenzhilfe-ol.de